

Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 58 (1979)

Artikel: Die Merowingischen Münzen in der Schweiz
Autor: Geiger, Hans-Ulrich
Kapitel: 2: Katalog der Prägungen schweizerischer Emissionsorte
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-174451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Katalog der Prägungen schweizerischer Emissionsorte

(Nrn. 1–67)

Abgebildete Stücke sind mit * gekennzeichnet, nicht gesicherte Lesungen durch einen Punkt unter dem Buchstaben. Die Prozentangaben beziehen sich auf den Goldgehalt. Mit V 1 – R 1 werden die verschiedenen Stempel von Vs. und Rs. und ihre Abfolge unterschieden.

GENAVA – Genf

Prägung unter burgundischer Herrschaft?

Imitation nach Anastasius

- 1 ΔΙ, ΝΑϹΤΑϹΙVSV. Brustbild mit Diadem nach rechts.
VVΙΤΟΡΙΟΑCC. Victoria nach rechts, im Feld rechts Σ, im Abschnitt
DONO.
* Paris, 1,46 g ↘.
B. 5117.

Aus dem Schatzfund von Alesia (Nr. 290?). – Das Monogramm Σ könnte als Genava gedeutet werden. Genf ist als Prägeort der burgundischen Könige durch die Verrufung in den Leges Burgundionum, Const. extravag. XXI, 7, bezeugt.

Imitation nach Iustin II.

- 2 DNICVII ERA.. Brustbild mit Diadem nach rechts.
ΣΕΝΑVINSIVMCIVIT. Kreuz auf drei Stufen.
V 1 – R 1. * Genf 1,32 g, 98% ↓; Genf 1,41 g, 96% ↓. Genf 1,36 g,
97% ↘; Genf 1,38 g, 99% ↓; Paris 1,31 g ↓.
a V 2 – R 2. Berlin 0,99 g.
B. 1978. P. 1329. R. 2–5.
Roerich liest die Umschrift der Vs. D(ominus) N(oster) I(ustinus) C(elegas?) VII ERA
M(unitarius), was irrig ist. Es handelt sich hier möglicherweise um eine Deformation der
Legende der Münzen Iustins II.: DNIVSTI NVSPPAV. Der Kopf weist Ähnlichkeiten mit
Autun (Büste mit Helm in Form eines Antlitzes) B. 440, P. 131, und mit Clermont-Ferrand/
Arvernum (Manilobus, Imitation von Mauricius Tiberius?) B. 346, P. 1717 f. auf.

Tinila

- 3 TINILΑ NI MVNITΛ. Brustbild mit Diadem nach rechts. Auf dem Mantel
die Ziffer VII.
ΣΕΝΑVΛ FITVR. Kreuz auf zwei Stufen.
* Genf 1,26 g, 96% ↑; Paris 1,25 g ↑.
B. 1975, 1977. P. 1332. R. 7–8.
Dieser Typ ist das einzige Beispiel mit der Wertziffer VII auf der Brust.

- 4 [TINILA MVNI . .]. Brustbild mit Diadem nach rechts. – Gleicher Stempel wie Nr. 5.
Σ Ε ΝΛ ΒΛΦΙΤ. Kreuz auf zwei Stufen.
* Genf 1,22 g, 88 % ↓.
B. 1979. R. 12.
- 5 TINILA MVNI . . . Brustbild mit Diadem nach rechts. – Gleicher Stempel wie Nr. 4.
TINIL. ΛΜΟΝΕ. Kreuz auf zwei Stufen.
* Genf 1,21 g, 92 % ↑.
R. 9.
Gefunden in Satigny GE, Montfleuri = Nr. 217.
- 6 TINILA MVNITA. Brustbild mit Diadem nach links.
Σ Ε ΝΛ . . . TVR. Kreuz auf zwei Stufen.
* Genf 1,24 g, 95 % ↑.
Unediert.
- 7 TINILA MVNITA. Brustbild mit Diadem nach rechts. Außen glatter Kreis.
Σ Ε ΝΛΒΛ ΕΙΤVR. Kreuz auf zwei Stufen. Außen glatter Kreis.
London 1,28 g, 75 % ↓; * Paris 1,34 g ↓.

Chlothar II. 584–629, König in Burgund 613–629.

- 8 CLOTAR IVSREX. Brustbild mit Diadem nach rechts.
Σ Ε ΝΛ ΒΛΦΙΤ. Kreuz auf zwei Stufen.
* Genf 1,12 g, 86 % ↓.
B. 1972. R. 1. *A. Duplan*, Un tiers de sol inédit. *Annuaire de la Soc. Franç. de Numismatique* 14, 1890, 333–334. *E. Demole*, Triens mérovingien, SNR 12, 1904, 459 f.
Gefunden in der Nähe von Thonon (Hte. Savoie).

Stephanus

- 9 ΣΕΝΛΑ FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts. Außen glatter Kreis.
ΙΣΤΕΡΗ ΝΒΣΜΒΝΙ. Kreuz auf zwei Stufen zwischen den Ziffern V und II. Außen glatter Kreis.
Paris 1,17 g ↓; * Auxerre.
B. 1973. P. 1330. R. 11.
Das Exemplar in Paris wurde mit angerosteten Stempeln geschlagen. Gleicher Graveur wie beim Triens von Lausanne des Gapaucus, Nr. 12: gleicher Rückseitentyp, gleiche N-Ligatur.

Valirinus

- 10 ΣΕΝΛ ΒΛΕΙΤ. Brustbild nach rechts.
ΒΑΛ'ΡΙΝΟΜΒΝΙ. Kreuz auf einer (?) Stufe zwischen den Ziffern V und II.
* Paris 1,19 g →.
B. 1974. P. 1333. R. 10.

Stilistische Ähnlichkeit mit MVNITAIS, unbekannter Emissionsort der Civitas Genavensium, P. 1340 sowie mit Paris/Eligius P. 709.

LAUSONNA – Lausanne

Imitation der kaiserlichen Gepräge

11 **ИЕСИЮСИИСЕВ.** Brustbild mit Diadem nach rechts; Schleife vom Diadem losgelöst.

ЛАНСОННАСИВАТЕПЕР. Victoria von vorne, in ihrer Linken Kreuz, in der Rechten Kranz haltend. Im Feld P_1 , im Abschnitt VIII.

V 1 – R 1. * Zürich 1,33 g, 67 % ↓; Paris 1,38 g ↓.

a V 2 – R 2. * London 1,37 g, 77 % ↓.

B. 2114 = 2116, 2115. P. 1269. R. 13–14.

Dieser Typ der «boucle perdue» ist bezeichnend für die burgundischen Gegenden. Nach Prou lassen sich im weitern folgende Stücke dieses Typs lokalisieren: Lyon: P. 80, Chalon-sur-Saône: P. 163–164, Brionn-les-Allemands (Nievre): P. 896, Decize (Nievre): P. 902.

Sapaudus? (Gapaucus)

Imitation nach Heraklius

12 **ЛВСОН НАФИТ.** Brustbild des Heraklius von vorne mit Bart und langem Haar.

ΣΑΡΛΒΔ ΒΣΜΒΝΙΤ. Kreuz auf zwei Stufen zwischen den Ziffern V und II.

* Paris 1,28 g ↓.

B. 2118. P. 1270. R. 17.

Stammt mit aller Wahrscheinlichkeit aus dem Fund von Buis, com. Chissey-en-Morvan (Saône-et-Loire), 20 km nördlich von Autun. Vgl. J. Lafaurie, *Trois nouvelles pièces de la trouvaille de Buis*, BSFN 14, 1959, 295–297; ders., *Nouvelles recherches sur le trésor de Chissey-en-Morvan* (Saône-et-Loire) 1. d. Buis, BSFN 32, 1977, 211–216. – Diese Münze ist die einzige merowingische Prägung mit einem realistischen Porträt. Ihr muß als Vorbild eine Münze des Heraclius aus einer kaiserlichen Münzstätte (Konstantinopel, evtl. Karthago) vorliegen haben. Zudem müssen die Stempel vom gleichen Graveur geschnitten worden sein wie der Triens des Stephanus von Genf, Nr. 9. – Egon Felder schlägt als Lesung des Monetarnamens SAPAVDVS vor (briefl. Mitt. vom 19. 3. 1979).

13 **ЛАВСО ННА.** Brustbild von vorne mit stilisiertem langem Haar, von einem Kreuz bekrönt.

ΣΑΠΑ. ΔΒΣΜΙ. Kreuz auf drei Stufen zwischen der umgekehrten Wertziffer II und Λ.

* Genf 1,29 g, 84,5 % ↓.

B. 2117. R. 16.

Stammt aus der Slg. de Saulcy. Auktion A. E. Cahn 79 (Fürstenberg), 14. 12. 1932, Nr. 1044. – Möglicherweise SAPAVDVS statt GAPAVCVS (vgl. Nr. 12).

Ragnulfus

- 14 RA \S NVIFV \sim MVNETA \cap IV \sim . Brustbild mit Diadem nach rechts.
 + LAV \sim \odot NI Kreuz auf drei Stufen in unten offenem Kranz.
 Außen glatter Kreis.
 * Berlin 1,21 g.
 B. 2120.
 Das Stück gelangte offensichtlich aus der Slg. Cte de l'Espine (vente 9. 7. 1867, RN 1868, 142, no 705) über A. Morel-Fatio nach Berlin.

Floricius

- 15 LAVSONNACIVITATE. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 FLORICIVSMVNITARI. Kreuz zwischen Λ und Λ in Kranz, der unten mit einer Kugel in kleinem Kranz geschlossen ist.
 * PB Zürich 1,24 g, 87,5 %.
 Auktion Hamburger, 23. 5. 1911, Nr. 506 (Slg. Iklé).
 16 FLVREIVSMVNITARIV. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 LAVSONNACIVITATE. Kreuz zwischen Λ und Λ , in den beiden oberen Zwickeln je ein Punkt, in Kranz, der unten mit einer Kugel in kleinem Kranz geschlossen ist.
 * Lausanne 1,19 g, 62 %; Lausanne 1,18 g, 72 %.
 B. 2122. R. 21.

Sapaudus (Gapaucus)?



- 17 LAVSO Σ Λ FI .. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 Σ Λ SMV. Kreuz zwischen L und Λ in glattem Kranz mit Schleife unten. Verschollen.
 B. 2119. R. 18.
 Gefunden in Vimines (Savoie). F. Rabut, Tiers de sols mérovingiens inédits trouvés en Savoie. Chambéry 1857. J. Lafaurie, Routes commerciales 274.

Cuccillus

- 18 CVC CIL \circ W. Brustbild mit Diadem nach rechts, glatter Kreis.
 + LAVSONN Λ F.T. Gleichschenkliges Kreuz in glattem Kreis. Außen glatter Kreis.
 * Paris 1,24 g \uparrow .
 B. 2121. P. 1271. R. 20.
 Überprägt auf einem Triens von Canac (CANNACO), com. Durenque (Aveyron). Folgende Spuren sind auf der Rs. noch erkennbar: T ... und die Linie eines Abschnittes, darunter $\parallel\parallel\parallel$. Solche Nadelköpfe im Abschnitt kommen m. W. nur auf den Münzen von Canac vor; vgl. P. 1092, B. 1381-1385, Auktion A. E. Cahn 79, 14. 12. 1932, Nr. 1000 f., und Auktion Münzen und Medaillen AG '8, 8./10. 12. 1949, Nr. 325.

AVENTICUM – Avenches

Agiulfus

- 19 AVENTECOFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
ΛΣΙVLFVSM. Kreuz auf zwei Stufen in Perlkreis.
* Paris 1,22 g ↑.
B. 585. P. 1272. R. 87.
- 20 AVENTECOFITVR. Kopf von vorne mit langem Haar und spitzem Bart.
ΛΣΙVVΛFSMVNI. Kreuz mit Kugelenden in Kranz.
* London 1,18 g, 66 % ↑.
B. 586. R. 88.
Der Kopf en face geht wahrscheinlich auf das Vorbild von Phokas zurück. Es besteht jedoch kein Zusammenhang mit dem Kopf en face der Gepräge von Chalon, der dort keinen Bart trägt.

BASILIA – Basel

Gunso

- 21 BAS ILIAFIT. Brustbild mit Diadem nach links.
GVNSOMIV. Kreuz auf drei Stufen, im Abschnitt BONO.
* Paris 1,25 g ↑; Paris 1,24 g ↘.
B. 800, 802. P. 1273 f. R. 81, 83. F. Wielandt, Die Monetarmünzen der oberrheinischen Merowingermünzstätten. Deutsches Jahrb. f. Num. 2, 1939, 70–74.

VINDONISSA – Windisch

Tuta

- 22 VINDONISSEFITVR. Brustbild mit Diadem nach rechts.
TVTAMONE . . RIV. Kreuz auf Dreieck, darunter Kugel.
* Zürich 1,22 g, 95 % ↘.
B. 4885. R. 89. Vgl. Soret, 398. F. Wielandt (vgl. Nr. 21) 74–76.

Ausulfus (?) (Vindonissa?)

- 23 VINDOMVI 2 ECITVR. Brustbild nach rechts.
ΝΩ+VHLΛNI. Ankerkreuz über Kugel.
* Paris 1,15 g ↘.
B. 4881. P. 2660. Wielandt a. O. 76 f.
Fund von La Baugisière, com. St-Michel-le-Clourq (Vendée). – Belfort legt das Stück nach Vendôme/Vindocinus (Loire-et-Cher), Prou beläßt es bei den Unbestimmten. Während das Ankerkreuz für unsere Gegend eher ungewöhnlich ist, kann indessen der Kopf als Weiterentwicklung der Prägung von Tuta angesehen werden. Die Zuschreibung bleibt hypothetisch.

ACAUNUM – Saint-Maurice d’Agaune

Emissionen der Abtei im Namen des hl. Mauritius.

Nicasius

- 24 + **ΣC'M ΜR ICI.** Brustbild mit Diadem nach rechts.
NICΛΩΙΟΜΟΝ. Gleichschenkliges Kreuz über Kugel.
V I – R I. * Genf 1,14 g, 50 % ↘; Paris 1,23 g ↘.
 a **V I – R 2.** PB Basel 1,08 g, 48 % ↘.
 B. 26, 5889. P. 1300. R. 37 = 41. *D’Angreville* 23, Nr. 2. *Trachsel* 40, 41.
 Das Exemplar in Genf wurde in St-Maurice, la Condamine gefunden = Nr. 196. – Der Kopftyp ist eine Weiterentwicklung von Lyon P. 94, Chalon P. 166, 186 usw. und Vienne P. 1310 ff., einem Typ, der ursprünglich von Marseille ausging (vgl. P. 1374 ff.).

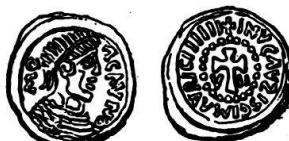
Bertemindus

- 25 + **SCI+ .ΑVRICI.** Kopf nach rechts.
+ BERTEMINDO. Gleichschenkliges Kreuz, in je zwei Kugeln endend.
 * Paris 1,07 g ↑.
 B. 24. P. 1301. R. 34.

Ohne Monetarname



- 26 **ΑCAVNO MO.** Brustbild mit Diadem nach rechts. Außen glatter Kreis.
+ INHONORESCIM ΑVRICIM MARTI. Kreuz in Perlkreis zwischen V und II. Außen glatter Kreis.
 Genf 1,18 g, vermißt.
 B. 16. R. 25.
 Die Legenden sind als Acauno monasterio / in honore sancti Maurici martyris zu lesen. Dazu vgl. *Lafaurie*, Eligius 130 ff. Demnach ist die Umschrift so zu verstehen, daß die Münzen zur Ehre des Klosters, das heißt zu seinen Gunsten für die Finanzierung des Baues ausgegeben wurden. Vergleichbare Legende für Noyon, Kloster des hl. Eligius, *Lafaurie* a. O. 150, Nrn. 46–47.



- 27 **ΑCAVNO MO.** Brustbild mit Diadem nach rechts.
+ INV CΛΩΙΣΙΣ CΙM ΑVRICIM. Kreuz in Perlkreis zwischen V und II. Außen glatter Kreis.

Slg. d'Angreville, verschollen.

B. 8590. *D'Angreville* 23, Nr. 3. *Trachsel* 45. — *Lafaurie*, Routes commerciales 271.

Gefunden in Monthey VS = Nr. 197.

Minocius

- 28 **ϹCIM ΛRICI.** Brustbild mit Diadem nach rechts.
MINOCIVS. Gleichschenkliges Gabelkreuz mit je einer Kugel in der Gabel in unten offenem Perlkranz.
* Genf 1,24 g, 41 % ↓.
D'Angreville Suppl. 9, Nr. 5. *Trachsel* 46. — *F. Soret*, Lettre aux membres de la Soc. d'hist. et archéol. sur les enfouissements monétaires de Genève. Mém. et Doc. publ. par la Soc. d'hist. et d'archéol. de Genève, 1, 1841, 245, Anm. 2.
Gefunden im Kanton Genf um 1841 = Nr. 198.

Emissionen unter dem Namen Acaunum

Unbestimmt (St-Maurice ?)

- 29 **+ΛV CΛII H O<IT.** Brustbild mit Diadem nach rechts.
ΠΙΙΙΟ°ΙVSMΠ. Kreuz auf zwei Stufen.
* Genf 1,19 g, 89 % ↑.
R. 38.

Romanus

- 30 **+ΛCΛV NOFIT.** Brustbild mit Diadem nach rechts.
+... VNΩΜ T. Kreuz, an den Querbalken Λ und Ω herabhängend, in Perlenkranz, der unten mit einer Schleife geschlossen ist.
* Genf 1,27 g, 61 % ↑; Lyon 1,27 g.
B. 17, 5888. R. 26–27. *D'Angreville* 21, Nr. 12. *Trachsel* 52.
Das Genfer Exemplar wurde in St-Maurice VS, Verolliez gefunden = Nr. 199.
- 31 **+ACAV NOFIT.** Brustbild mit Diadem nach rechts.
+ROMAN VϹMVN. Kreuz zwischen umgekehrter Ziffer II und V in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
* Zürich 1,20 g, 77 % ↑; Zürich 1,21 g, 74 % ↑; Lausanne 1,22 g, 65 % ↑.
B. —. R. —.
Gleicher Stempelschnitt wie Sitten, Betto Nr. 55.
- 32 **ΛCΛVN O FIT.** Brustbild nach rechts.
.... NV SM.... Kreuz zwischen Ziffern V und II in Kranz.
V I – R I. * Zürich 1,22 g, 62 % ↓.

a . . MΛNO . . . Ziffer II und V.

V 2 – R 2. * PB Zürich. 1,19 g, 65 %.

B. –. R. –. Auktion L. Hamburger, 23. 5. 1911, 509 (Slg. Iklé). – Vgl. *Blanchet* 21. *D'Angreville* 20, Nr. 10; *Suppl.* 9.

Vermutlich handelt es sich um das in Moudon VD gefundene Exemplar, das aus der Slg. R. Tissot, Moudon, in die Slg. E. Griotet, Genf, überging = Nr. 197.

Dagobert I. und Romanus

- 33 ΔΑΓ Ο BERTOS Rx. Brustbild mit Diadem nach rechts.
ROMΛNOSMV·ΛCΛVNINSIS. Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten. Außen glatter Kreis.
* Genf 1,34 g, 72 % ↑; Paris BN 1,24 g ↑; Paris BN coll. Côte 1,22 g ↑.
Paris, Musée de la Monnaie 1,31 g ↑; Gotha 1,27 g ↑; PB Sembrancher 1,22 g.
B. 19. P. 1296. R. 29. – C. Martin, Triens mérovingiens de Saint-Maurice-d'Agaune. BSFN 1967, 145. Ders., Récentes trouvailles monétaires en Valais. Annales Valaisannes 15, 1967/69, 199.
Gleicher Stempelschnitt wie Sitten, Dagobert/Betto, Nr. 56. Ähnliche Buchstabenformen bei Dagobert, ohne Ort: P. 63. – Rückseite stempelgleich zu Nr. 34.
Das Stück in Sembrancher VS stammt höchst wahrscheinlich aus der dortigen Umgebung = Nr. 201.

Romanus

- 34 ΛCΛVNOFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
ROMΛ NINSIS. Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel und Schleife unten.
* Winterthur 1,25 g, 67 % ↑.
B. 18? – *Blanchet* 14 f.
Rs. stempelgleich zu Nr. 33. – Gefunden im Kanton Baselland = Nr. 202.
- 35 ΛCΛ . . O FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
. OM . NOSMV·ΛCΛVN Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel oben.
* Genf 1,08 g, 50 % ↑, gelocht.
B. 18? R. 28.
- 36 ΛCΛVNOFIT. Undräpiertes Brustbild im Dreiviertelprofil nach rechts.
ROMΛ . . ΣMVN. Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
* Paris 1,14 g ↑.
B. 20. P. 1298. R. 30.
Bis jetzt einziges Beispiel für ein Dreiviertelprofil und eines der wenigen für eine undräpierte Büste; vgl. *Cariciacum* P. 1933, *Chamberet* P. 1964, *Alleyrat* P. 1978.

- 37 ΛCΛVNOFIT (retrograd). Brustbild mit Diadem nach rechts.
ROMΛNOŠM . . . Kreuz zwischen Ziffer V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
* Zürich 1,15 g, 57 %.
Unediert.

Unbestimmter Monetar

- 38 ΛCΛVN O FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
CVOV Kreuz auf zwei gebogenen Stufen zwischen V und II in unten offenem Kranz.
* Berlin 1,01 g.
Auktion Hamburger, 23. 5. 1911, Nr. 510 (Slg. Iklé).

Leudoaldus?

- 39 ACV NO FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
I-EVDO·I . . . M. Kreuz auf Kugel in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten. Außen glatter Kreis.
* Zürich 1,10 g, 58 %.
B. 5891. R. 42.
Stilistische Verwandtschaft des Kopfes mit Nr. 37.

Unbestimmter Monetar

- 40 +ΛCΛ . . . FI T. Brustbild mit Diadem nach rechts.
— V . . . NTΛ. Kreuz auf einer Stufe in Perlkranz, unten mit Ring geschlossen. Außen glatter Kreis.
* Paris 1,11 g ↓.
B. 23. P. 1297. R. 33. *D'Angreville* 17, Nr. 1, Suppl. 8, Nr. 1. *Trachsels* 38.

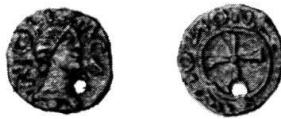
Ghiso

- 41 ACAVN O FIT. Kopf mit Diadem nach rechts. Außen glatter Kreis.
+GHISONMVNITAR. Gleichschenkliges Kreuz in Perlkreis. Außen glatter Kreis.
* Bern 1,19 g, 50 %.
R. 40.

Nicasius

- 42 ΛCΛVN. FIT. Brustbild mit Diadem nach rechts, vor dem Kinn eine Art Rosette.
NICΛɔIO Gleichschenkliges Kreuz mit je 2 Kugeln an den Enden. Perlkreis.
* Paris 1,08 g ↑.
B. 25. P. 1299. R. 35.

Unbestimmter Monetar



43 ΛCΛ NOFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.

... ΜΟΙΟΝ ... Kreuz in Kreis.

Verschollen. Gelocht, subaerat.

Fund Kaiseraugst AG, Gräberfeld alt Nr. 88 = Nr. 203. *G. Meyer von Knonau*, Alamanische Denkmäler in der Schweiz II, MAGZ 19, 2, 1876, 66 u. 72, Taf. I, 2, Nr. 2-3. – Archiv AGZ, Zeichenbücher KRF IV, 21 u. dazugehöriges Album.

Das Grab enthielt zwei weibliche Gerippe mit reichen Beigaben. Die Münze hing an einer Halsschnur mit Glasperlen usw. Der Ausgräber J. J. Schmid von Augst schickte die Grabinventare im Winter 1843 an Ferdinand Keller, der die Gegenstände in kolorierten Zeichnungen festhalten ließ. Bei der Rücksendung fehlte als einziges unsere Münze, die Schmid am 25. 11. 1843 und 7. 1. 1845 reklamierte, ohne von Keller eine Antwort zu erhalten. Dadurch ging die Freundschaft der beiden Männer in die Brüche. (Archiv AGZ, Briefe von Privaten, Bd. 3, 136 u. 140, Bd. 5, 244.)

SEDUNUM – Sitten

Unbestimmter Monetar

44 ... Η . ΛΙΗV. Brustbild mit Diadem nach rechts.

SIDVNINSIINCIVIVΛ. Kreuz mit Chrismon nach rechts auf zwei Stufen zwischen zwei Kugeln.

* Paris 1,22 g ↓; Den Haag 1,23 g, 97 %.

B. 4102. P. 2184. R. 65. *D'Angreville*, Suppl. 5, Nr. 17. *Trachselsel* 33. *J. Lafaurie*, Escharen 208, Nr. 64.

Das Stück in Den Haag stammt aus dem Fund von Escharen, die Angabe seines Goldgehaltes vermittel *Kent*, Sutton Hoo 603.

44^{bis} Zwitterprägung mit SEGUSIUM – Susa:

SEGVSIO CIVITATE. Brustbild mit Diadem nach rechts.

Rückseite vom gleichen Stempel wie Nr. 44.

* London 1,33 g, 95 % ↓.

B. 4110 = 6431.

Mundericus

45 MVNDERICVS MVNE. Brustbild mit Diadem nach rechts.

+ SEDVNINSIVM CIVITA. Kreuz mit doppeltem Chrismon.

V 1 – R 1. * Lyon; Sitten 1,33 g, 96 %.

B. 4101. R. 64, 67.

Das Stück in Sitten wurde in Siders VS, Géronde, gefunden = Nr. 225.

a + SIDVNINSIVMCIVITAT.

V I – R 2. London 1,39 g, 97 % ↓; Genf 1,38 g, 95 % ↘.

Das Genfer Stück ist möglicherweise 1839 in der Umgebung von Genf gefunden worden = Nr. 226; vgl. *Soret* 398.

b V I – R 3. Zürich 1,35 g, 97 % ↓; Zürich 1,29 g, 98 % ↓; Dresden.

Stammt aus dem Schatz von Sutton Hoo: *Kent*, Sutton Hoo 625, Nr. 18.

46 MVNDERICVS MVNITAR'VS. Brustbild mit Diadém nach rechts.

+ SIDVNINSIVMCIVITATE. Kreuz mit doppeltem Chrismon.

V I – R 1. * Genf 1,28 g ↓.

B. 4103. R. 66. *D'Angreville* 15, Nr. 13, Suppl. 5 Nr. 13 bis. *Trachsel* 22, 23.

Gefunden 1839 in der Umgebung von Genf = Nr. 226; vgl. *Soret* 398.

a V I – R 2. Paris 1,28 g, ↓; London 1,24 g, 94 % ↓.

B. 4104. P. 1282. R. 68.

b V I – R 3. Zürich 1,35 g, 97 % ↓; Zürich 1,29 g, 98 % ↓; Dresden.

c V 2 – R 4. * Lausanne 1,30 g, 96 %; Zürich 1,28 g, 99 % ↓.

47 MVNDERICV2MVNITARIVS. Brustbild mit Diadem nach rechts.

..... 2IVMCIVITATEFIT. Kreuz mit doppeltem Chrismon in Perlkreis.

* Paris 1,24 g ↓.

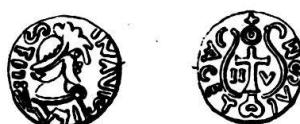
B. 4100. P. 1283. R. 63.

Gefunden im Wallis = Nr. 227.

Das Kreuz mit doppeltem Chrismon kommt ohne direkte Parallele auch auf folgenden Münzen vor: Lieusaint (Seine-et-Marne) P. 857, Albi (Tarn) P. 1917, VELLAOS/Saint-Paulin (Haute-Loire) P. 2118, Brioux (Deux-Sèvres) P. 2288, TEODEBERIACO/Thiverzay = Fontenay-le-Comte (Vendée) P. 2384. Vgl. *Prou* LXXXIX f. Es könnte auch der Prototyp des Ankerkreuzes sein. Vgl. *Lafaurie*, Escharen 178.

Kopf eventuell aus dem Typ der «boucle perdue» herausgewachsen? Vgl. Brinon-les-Allemands (Nièvre) P. 896 oder Maastricht P. 1186.

Aetius – Agetius



48 ΣΙΔVNΙ ΣΙΤ. Brustbild mit Diadem nach rechts.

+ ΑCET IVΣM. Kreuz zwischen den Ziffern II und V, eingefaßt von zwei Voluten, oben Kreis mit Punkt, unten herzförmige Schleife.

Verschollen.

D'Angreville, Suppl. 5, Nr. 19, Abb. 6. *Trachsel* 7.

49 ΣΙDVN ΝΙΣΙΤ. Brustbild nach rechts.

ΑGEΣ ΙΛΛ (retrograd). Ankerkreuz zwischen den Ziffern V und II über

Kreis mit Punkt.

* Zürich 1,08 g, 58 % ↑.

Vente Serrure, 24.-26. 2. 1908, Nr. 288 (Coll. M. Hauët).

50 2 IbV NI 2 TIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.

ΛΕϹΕϹΙϹ ΗΙΙΛΙϹ. Ankerkreuz auf Kreis mit Punkt, zwischen je einer Volute, eine Art Kelch bildend.

V 1 - R 1. * Paris 1,11 g ↓.

B. 4093. P. 1291. R. 55.

a SIDV NIϹΛΙΤ.

V 2 - R 1. Genf 1,24 g 42 % ↙.

51 ΣΙDV NIϹΦΙΤ. Brustbild mit Diadem nach rechts.

+ ΛΕϹΙϹΦΟϹΜΟ. Kreuz auf einer Stufe und einem Volutenband, am linken Balken eine dünne S-Volute, in Kranz, der unten mit einem Ring geschlossen ist.

V 1 - R 1. * Berlin 1,19 g.

D'Angreville, Suppl. 5, Nr. 18. *Trachsel* 4.

Gefunden in Moudon VD = Nr. 229.

a ΛΙΕΤΙϹΦΟϹΜΟΝΙΤΑ . . . Am Kreuzbalken keine Volute mehr.

V 2 - R 2. Berlin 1,22 g.

B. 6429. R. 79. D'Angreville, Suppl. 8, Nr. 28. *Trachsel* 34.



b V 3 - R 2. Coll. d'Amécourt, verschollen, 1,05 g.

B. 4092. R. 54.

c V 4 - R 3. * Paris 1,17 g ↑.

B. 4096 = 6427. P. 1290. R. 59. D'Angreville 14, Nr. 7 = Suppl. 4, Nr. 9 bis. *Trachsel* 25 = 29.

d V 5 - R 4. * Genf 1,27 g, 73 % ↓.

B. 6428. R. 78. D'Angreville 14, Nr. 9. *Trachsel* 6.

Gefunden in Seigneux VD = Nr. 230.

e ΣΙΔΒΗϹΦΙϹΙϹΙϹΙϹΙϹ.

ΛΙΕΤΙϹΦΟϹΜΟΝΙΤΑ !V (retrograd).

V 6 - R 5. * Paris 1,22 g →.

B. 4091. P. 1289. R. 53. D'Angreville 13, Nr. 3 und Suppl. 4. *Trachsel* 11.

f V 7 - V 5. Besançon, Bibliothèque 1,16 g.

B. 4097. R. 60.

52 SIDV NISCIVE = IT. Kopf nach rechts, vor dem Gesicht eine Art Zweig. Außen glatter Kreis.

AETIVS NITA J (retrograd). Kreuz zwischen den Ziffern V und II auf einer Stufe und halbkreisförmigem Sockel in Kranz. Außen glatter Kreis.

V 1 – R 1. * Basel 1,34 g, 82 % ↓.

B. 6430. R. 80. *D'Angreville* 13, Nr. 4. *Trachsel* 13.



a SΙΔVΝΙ SΙFΙT (retrograd). Brustbild mit Diadem nach rechts, Zweig.

V 2 – R 1. Coll. *Trachsel* 1,31 g, verschollen.

B. 6424. R. 74. *Trachsel* 8.

Gefunden in Paudex VD = Nr. 231.

b SIDV NI SΙT.

+ AEC IV SΙMO.

V 3 – R 2. * Zürich 1,22 g, 70 % ←.

B. 6425.

c + AEC IV SΙHO.

V 4 – R 3. * Zürich 1,15 g, 52 % ↓.

B. 4088 = 4090. *D'Angreville*, Suppl. 6, Nr. 22. *Trachsel* 2.

d + AECI V SΙMO.

V 5 – R 4. Genf 1,24 g, 77 %.

B. 4089 (dieses Expl.).

e AEC IV SΙMO.

V 6 – R 5. Gotha 1,22 g →.

B. 4089 (nicht das abgebildete Expl.).

f + AECI V SΙMO.

V 7 – R 6. * Berlin 1,27 g.

B. 4089 var. *D'Angreville*, Suppl. 8, Nr. 27. *Trachsel* 5.

g + AEC IV SΙMO.

V 8 – R 7. London 1,13 g, 52 % ↑.

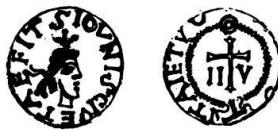
B. 4088 var.

h SIDV NISFΙT.

. AEC IV SΙ ...

V 9 – R 8. Paris 1,35 g ↑.

B. 4094. P. 1292. R. 57. *D'Angreville* 12, Suppl. 3, Nr. 1. *Trachsel* 3.



- 53 SIDVNISCIVETAEFIT. Kopf mit Diadem nach rechts.
 ITAIETVS. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
 Coll. Trachsel, verschollen.
 B. 6426. R. 76. *Trachsel* 12.
 Gleicher Kopftyp wie bei Betto Nr. 55, Felorcius Nr. 57, Gratus Nr. 60, St-Maurice, Romanus Nr. 31.

Unbestimmter Monetar

- 54 MVNITARIVS. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 VITATEFI. Kreuz auf drei Stufen zwischen Ⅲ und Ⅴ in Kranz, der unten mit einem Juwel (Kugel in Kreis) geschlossen ist.
 * Lausanne 1,27 g, 89,5 %.
 B. 4080. R. 43. *D'Angreville*, Suppl. 12, Nr. 1. *Trachsel* 35.
 Das Stück wird von Belfort Betto zugeschrieben, was jedoch nicht zu belegen ist. Ebenso ist die Zuweisung zu Sitten nicht ganz eindeutig. Der Stil weist auf keine Parallelen hin. Jedenfalls wurde das Stück von M. de Jonghe aus dem Wallis mitgebracht; vgl. *D'Angreville* a. O.

Betto

- 55 SIDVNISCIVETATEFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 + BETTOMVN ITARIVS. Kreuz zwischen den Ziffern II und V in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
 * Paris 1,11 g ↓.
 B. 4081. P. 1288. R. 44. *D'Angreville*, Suppl. 6, Nr. 20. *Trachsel* 15.
 Gleicher Stempelschnitt wie St-Maurice, Romanus, Nr. 31.

Dagobert I. und Betto

- 56 DAGOBERCTOSREX. Brustbild mit Diadem nach rechts.
 BETTOMVN · SIDVNINSIS. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz Juwel oben und Schleife unten.
 * Murten 1,24 g, 77 % ↑.
 H. U. Geiger, Ein unedierter Triens des Dagobert I., SM 21, 1971, 54–56.
 1895 in Murten FR, Merlachfeld, gefunden = Nr. 232. F. Reichlen, Découvertes archéologiques dans le canton de Fribourg, ASA 29, 1896, 80. SNR 6, 1896, 384. – Gleicher Stempelschnitt wie St-Maurice, Dagobert/Romanus, Nr. 33.

Felorcius

- 57 + FELORCIO MOVET ♂ Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ♂.

+ SEDVNISCIVITATEFIT. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

* Auxerre 1,10 g.

B. 4107. R. 71.

Gratus

58 ֆ RACVSMVITARIVS. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ☙.
SIDVNISCIVITATEFIT. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

V 1 – R 1. * PB Basel 1,23 g, 90 % ↑.

B. 4087. R. 49.

a ♦ SIDVNISCIVITATE.

V 1 – R 2. St-Maurice 1,24 g, 89 % ↑. Paris 1,25 g ↓.

B. 4086. P. 1285. R. 48.

59 ֆ RΛTVSMVNITARIVS. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ☙.
♦ SIDVNISCI VETATEFIT. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

V 1 – R 1. * Zürich 1,23 g, 87 % ↑. Genf 1,29 g, 95 % ↑.

B. 4084 = 4120. R. 46.

a Kranz mit Kugel geschlossen.

V 1 – R 2. * Berlin 1,22 g.

60 ֆ RΛTVSMVNITARIVS. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ☙.

+ SEDVNISCIVITATE. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

* Zürich 1,22 g, 92 % ↑.

Auktion 8, Münzen und Medaillen AG, 8./10. 12. 1949, Nr. 377.

Möglicherweise Fundstück von Leuk = Nr. 233?; vgl. *d'Angreville* 13, Nr. 6 und *Trachsels* 16.

61 ֆ RΛTVS MONITAR. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ☙.

+ SEDVNISCIVITATE. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.

* Paris 1,29 g ↑.

B. 4085. P. 1286. R. 47.

Gefunden auf dem Großen St. Bernhard = Nr. 234; vgl. *Lafaurie*, Escharen 185. – Das 1850 in Devizes GB gefundene Stück vermutlich vom gleichen Typ. Vgl. Proc. Soc. Antiquaries 2, 1851, 114. *C. H. V. Sutherland*, Anglo-Saxon Gold Coinage in the Light of the Crondall Hoard. Oxford-London 1948, Anm. 2. *Kent*, Sutton Hoo (Rigold) 673, Nr. 96.

Imitation dieses Typs:

- 62 **FLTAVININΩΙΛ.** Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ☐. **INTENΓTIVII.** Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
* Paris 1,15 g ↗.
B. 4099. P. 1287. R. 62.

Gratus?

- 63 Unleserlich. Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ☐.
+ **SEDVNISC.** VITATEFIT. Kreuz zwischen den Ziffern V und II und je einem Punkt in den beiden oberen Feldern. Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
* Zürich 1,22 g, 98 %. ↑. Lyon.
B. –.
Beim Zürcher Exemplar handelt es sich vermutlich um ein Fundstück aus der Umgebung von Genf = Nr. 235? Vgl. *d'Angreville*, Suppl. 7, Nr. 23. *Trachsels* 19.
- 64 **IOMVNIT** . . Brustbild mit Diadem nach rechts, auf der Brust ☐.
Unleserlich. Kreuz zwischen den Ziffern V und II in Kranz mit Juwel oben und Schleife unten.
* Grand St-Bernard 1,14 g, 80 %.
Gefunden in Liddes VS = Nr. 236. *M. Besson*, *Antiquités du Valais*, 1910, 102, Nr. 20.
Für Kopf- und Diademform des Gratus vgl. Mainz/Martinus P. 1148; Losne (Côte-d'Or)-Lantona P. 1267; Bannasac (Lozère) P. 1297; und etwas weiter entfernt Trier/Vinulfus P. 907; St-Paulin (Haute-Loire)-Vellaos P. 2115.

Ansebertus

- 65 + **ΩIDVNISFIT.** Kopf mit Diadem nach rechts.
+ **ANSEBERTVΩMV** (retrograd). Kreuz zwischen zwei Punkten auf gebogener Linie in Perlkreis.
* Paris 1,08 g ↑.
B. 4105 = 6423. P. 1295. R. 73. *D'Angreville*, Suppl. 7, Nr. 26.
Für die Rückseite vgl. Maastricht P. 1180.

Laicus

- 66 **LAICOM.** **NITAR.** Brustbild mit Diadem nach rechts.
∞ Kreuz mit Chrismon auf einer Stufe zwischen S und I in unten geöffnetem Kranz.
* Paris 1,15 g ↓.
B. 6422. P. 1293. R. 72.

Unbestimmter Monetar

67 ~IDVNICIVI . . TEFIT. Brustbild mit Diadem nach rechts, vor dem Gesicht ein Kreuz.

Umschrift nicht auf dem Schrötling. Kreuz mit zwei Hacken am Längsbalken, zwischen S und I in Perlkreis.

* Paris 0,78 g (beschnitten) ↑.

B. 4095. P. 1294. R. 58.

Für Kreuz vor dem Gesicht vgl. Chalon P. 191 ff., Vienne P. 1311 ff., Marseille P. 1420.